

Notfunkrundspruch des DARC

Nr. 95 am Freitag dem 02.09.2016

Redaktion:

Stefan Scharfenstein, DJ5KX dj5kx@darc.de

Rundspruch-Aussendung (SSB):

Anton Öder, DG4AO dg4ao@darc.de

Rundspruch-Aussendung (WINLINK):

Hans-Peter Greil, DJ1CC dj1cc@darc.de

Werte Notfunkfreunde!

Wir laden alle Interessierten ein, am Notfunk-Rundspruch des Deutschen Amateur Radio Club und dem anschließenden Bestätigungsverkehr teilzunehmen

Die Notfunkrunde mit dem Rundspruch findet jeden ersten Freitag im Monat um 17:00 UTC auf 3.643 kHz (+/- QRM) statt:

Ablauf:

16:30 h bis 17:00 h UTC Vorlog durch die Leitstation
Ab 17:00 h UTC Kurzinformation
Anschließend Bestätigung in der Reihenfolge der Anmeldung
mit Angabe von
"RS, Standort (Locator), Sendeleistung und Antenne"

Willkommen zum Notfunkrundspruch des DARC

Es gibt Kurzinformationen zu folgenden Themen:

1. **Allgemeine Gefahrenlage in Deutschland**
2. **Bericht vom Referat „Not- und Katastrophenfunk“**
3. **Termine**
4. **Kurzberichte aus den Distrikten**
5. **Information aus dem Ausland**

Dieser Rundspruch kann auch auf der Homepage des DARC im Bereich Notfunkreferat <<http://www.darc.de/referate/notfunk/rundspruch/>> nachgelesen werden.

Komplizierte Linkadressen werden nicht im Rundspruch verlesen und können auf der Notfunkseite des DARC (1) im Text nachgelesen werden.

Eine Weitergabe des Rundspruchs ist nur in voller Länge und mit vollständiger Quellenangabe zulässig.

Der Rundspruch wird interessierten Funkfreunden nach Anmeldung über dj1cc@darc.de auch über das Winlink 2000-Netz zugesandt.

1. Allgemeine Gefahrenlage

(DJ5KX) Die aktuelle Wetterlage kann der Internetpräsenz des Deutschen Wetterdienstes unter (2) entnommen werden.

2. Aus dem Referat „Not- und Katastrophenfunk“ des DARC

2.1 CQ-DL 9/2016 beleuchtet Synergien



(DJ5KX) Die CQ-DL 9/2016 gibt einen weiteren Statusbericht, wie der Landesverband Bayern der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk und die vier bayrischen Distrikte des DARC im Bereich des Not- und Katastrophenfunks zusammenarbeiten. Beide Verbände hatten 2014 eine Kooperationsvereinbarung geschlossen.

So wurde in der Zwischenzeit bereits ein kommerzielles Kurzwellennetz errichtet, dessen Aufbau durch die beteiligten Funkamateure fachlich begleitet wird. In einer Veröffentlichung nannte das THW diese Zusammenarbeit „Sonderausbildung mit dem DARC e.V.“

Am Beispiel einer Funkübung – zusammen mit der lokalen Feuerwehr – werden in der Monatsausgabe September der CQ-DL weitere Möglichkeiten der

Zusammenarbeit mit anderen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben dargestellt.

Passend zum Titelthema „THW, Feuerwehr und DARC – Fruchtbare Zusammenarbeit“ kam das Editorial der Ausgabe aus der Feder des Referenten für Not- und Katastrophenfunk, Stefan Scharfenstein (DJ5KX).

2.2 Aktivitätsberichte sind erwünscht

(DJ5KX) In vielen Distrikten gibt es Notfunkverantwortliche bzw. -aktivitäten. Leider erreichen uns Monat für Monat nur wenige Berichte aus der Arbeit vor Ort. Gebt Euch einen Ruck und berichtet über Eure Aktivitäten, Initiativen oder aufgebauten Amateurfunkanlagen für den Notfunkeinsatz (gerne mit Bildern).

Ihr erreicht die Redaktion des DARC-Notfunkreferates unter dj5kx@dar.de

2.3 Homepage

(DJ5KX) Das Referat betreibt unter <http://www.darc.de/der-club/referate/notfunk/> eine von Peter Wasieloski (DK6PW) administrierte Homepage. Dieses Medium hatte bisher Besucher aus 113 Ländern und erfreut sich an ca. 170 Besucher je Monat.

2.4 Facebook

(DJ5KX) Ausgewählte Beiträge werden über Facebook gepostet. Diese Posts haben eine Reichweite von ca. 1200 bis 1600 Personen.

2.5 Mailinglisten

(DJ5KX) Das Referat betreibt mehrere Mailinglisten zur internen und externen Kommunikation und macht davon rege Gebrauch. Die öffentliche Mailingliste "Notfunk" hat aktuell 507 Mitglieder.

2.6 Notfunk-PIN erhältlich

(DJ5KX) Während der HAM RADIO 2016 wurde er das erste Mal der Öffentlichkeit vorgestellt: Der Notfunk-PIN des DARC.

Dieser geht auf eine Initiative von Michael „Mike“ Becker (DJ9OZ) und Martin Köhler (DL1DCT) zurück und soll auf die Notfunk-Aktivitäten im DARC hinweisen und zum Mitmachen einladen.

Der Notfunk-PIN kann ab sofort für den Preis von 4,50 € zzgl. Porto und Versand bei DL1DCT käuflich erworben werden. Sammelbestellungen sind gerne gesehen.

2.7 Notfunk über Satelliten

(DJ5KX) Der Amateurfunk bietet faszinierende Möglichkeiten. So ist auch die von Heinrich (DL7AOH) eingebrachte Idee überlegenswert, die Möglichkeiten von geostationären Satelliten in die Notfunk-Überlegungen mit einzubeziehen.

2.8 Notfunk-Ehrennadel

(DJ5KX) Die Notfunk-Ehrennadel kann an DARC-Mitglieder und Nichtmitglieder im In- und Ausland verliehen werden, die sich besonders um das Aufgabengebiet des Notfunks verdient gemacht hat.

Für die Antragstellung reicht ein formloser Antrag aus. Antragsberechtigt sind insbesondere Ortsverbandsvorsitzende, Distriktsvorsitzende, Mitglieder des Notfunkreferates, die Distriktsnotfunkreferenten, der DARC-Notfunkreferent und alle DARC-Vorstandsmitglieder.

Der Antrag ist an das für den Notfunk zuständige DARC-Vorstandsmitglied (derzeit Martin Köhler, DL1DCT) oder den DARC-Referatsleiter „Not- und Katastrophenfunk“ (derzeit Stefan Scharfenstein, DJ5KX) zu richten.

Über den Antrag entscheidet ein Nadelausschuss.

Dieser besteht aus dem für Notfunk zuständigen Vorstand und zwei Mitgliedern des Referates Not- und Katastrophenfunk. Diese entscheiden einstimmig und zeitnah über den Antrag.

Derzeit gehören dem Nadelausschuss an: Martin Köhler (DL1DCT), Stefan Scharfenstein (DJ5KX) und Hans-Peter Greil (DJ1CC).

3. Termine

11.-13.11.2016

Mitgliederversammlung (Herbst)
Baunatal

08.04.2017, ganztägig

2. FUNK.TAG

Messe Kassel

14.07.2017 bis 16.07.2017, ganztägig

HAM RADIO

Messe Friedrichshafen

4. Kurzberichte aus dem Inland

4.1 Kurzberichte aus den Distrikten

4.1.1 Rheinland-Pfalz (K)

4.1.1.1 Zweibrücken (K12)

(DJ5KX) Die beim DARC-Ortsverband Zweibrücken (K12) angegliederte Notfunk-Gruppe Süd-West ist jetzt unter <https://www.facebook.com/notfunkgruppesuedwest> bei FACEBOOK zu finden.



4.1.1.2 Mayen (K47)



(DK7UP, DJ5KX) Im Rahmen der Festwoche „725 Jahre Stadtrechte Mayen“ finden zwischen 10-18 Uhr eine Vielzahl von Veranstaltungen statt. So am 06.09.2016 ein Tag der Behörden, am 10.09.2016 ein Tag der Freundschaft/Europa-Tag und am 11.09.2016 das Stein- und Burgenfest.

Die DARC-Notfunkgruppe Mayen-Koblenz und der OV Mayen (K47) nutzen diese Veranstaltungen u.a. zur Darstellung der Möglichkeiten des Amateurfunks in Not- und Katastrophenfällen.

4.1.1.3 Ludwigshafen



(DJ2ZK) Der Notfunkrundspruch des DARC wurde anlässlich des Internationalen Museumsschiff-Wochenendes am 05.06.2016 erstmalig über das Kalmit-Relais auf 145.700 MHz verlesen. Er wird jetzt regelmäßig alle 4 Wochen, immer am ersten Sonntag des Monats, über die Kalmit ausgesendet.

Das Bild zeigt Jürgen (DO2PM) und Klaus (DJ2ZK) in Aktion.

4.1.2 Franken (B)

(DG4AO) In diesen Tagen wird die zweite übernommene Kurzwellenstation des THW-Sonderfunknetzes Bayern beim THW in Ochsenfurt-Goßmannsdorf einsatzbereit.

Dort werden gerade die letzten Handgriffe wie Montage des ATU an der Mastspitze vorgenommen. Der Rest der Hardware ist bereits getan. Danach werden eine intensive Einweisung und das gemeinsame Üben auf der Tagesordnung stehen.

Ein ausführlicher Bericht folgt.

4.1.3 Sachsen (S)

Unter <https://www.youtube.com/watch?v=FoPVIBK09cM> findet sich ein Videobericht über eine gemeinsame Stabsübung des Chemnitzer THW mit dem DARC-Ortsverband Chemnitz-Süd (S54).

4.1.4 Oberbayern (C)

(DD5KI, DJ1CC) OV Hausham (C10) unterstützte das in THW Bad Tölz bei Ausbildung und Übung für die Kurzwelle

Am Samstag, 30.07.2016, traf sich die Notfunkgruppe des Ortsverbandes C10 unter der Leitung von DJ1CC mit DD5KI unter den wachsamen Augen von Karl DL5MBU und einer Gruppe der FüKom der THW-Geschäftsstelle in Bad Tölz.



Unser Ziel für diese Ausbildung war der Aufbau einer Kommunikationsstrecke zwischen der Leitstelle und einer in den Bergen abgelegenen Berghütte, um die fehlerfreie Übertragung von Textnachrichten mittels Pactor auf Kurzwelle, zu demonstrieren.

Zunächst wurde auf dem Gelände der Leitstelle (GS-Bad Tölz) gemeinsam die Kurzwellen-Antenne von Rohde und

Schwarz aufgestellt.

Die Antenne, mit dem am Kopf befindlichen HF-Koppler wurde über ein ferngesteuertes Abstimmgerät, mit dem in einem Funkcontainer aufgestellten, ebenfalls kommerziellen R&S Kurzwellenfunkgerät verbunden. Pactor Modem und PC wurden mit der Anlage verkabelt.

Ein zweites Team machte sich zeitgleich mit dem transportablen Equipment auf den Weg in die Berge. Vom Parkplatz in der Jachenau ging es in gut 45 Minuten mit dem schweren Funk-Gepäck, aufgeteilt auf zwei Rucksäcke und 9m Alu-Schiebemast, bei schwül heißer Mittagssonne, jedoch auf glücklicherweise mehrheitlich schattigem Forstwegen, zur Hütte hinauf gelaufen.

Die Hütte befindet sich auf etwa 1000 Meter Höhe in Mitten einer großen, traumhaft schönen Almlandschaft, die allseits von hohen bewaldeten Bergrücken umgeben ist. An Handyempfang ist hier nicht zu denken.

Während das zweite Team den beschwerlichen Weg zu Hütte lief, hat das erste Team in der Leitstelle bereits die ersten Funkversuche absolviert

und dabei mit Winlink Express und Pactor Modem, Nachrichten aus dem Winlink Email-System abgefragt.

Den Standort für die Antennen, auf der zu der Zeit glücklicherweise nicht von der kleinen Kuhherde besuchten Almwiese hinterm dem Haus, haben wir als gut befunden.

Schnell war die Position des Mastes, die Ausrichtung und die Abspannpunkte für die 5-Band-Kelelen Dipolantenne bestimmt. In etwa 45 Minuten haben wir zu zweit den 9m Alu-Schiebemast, mit der an der Spitze, vertikal befestigten 2m/70cm Antenne aufgebaut.

Christian hat das 2-KVA Stromaggregat hinter dem Haus aufgestellt und gestartet. Nach kurzer Zeit war das Funkgerät, ein Yaesu FT-991, mit Pactor Modem und Notebook verkabelt und die Antenne abgestimmt.

Schon ungeduldig konnte das Team Eins in der Leitstelle dann gegen 14 Uhr die ersten Signale, auf der zuvor vereinbarten Frequenz im 80-Meter Band, von uns aufnehmen.

Mit guten S 5 und etwas QSB haben die beiden Pactor-Modems den Punkt zu Punkt Kontakt über mehrere Berge hinweg, hergestellt und fehlerfrei unsere Textmeldungen übertragen.

Nach den absolvierten Funkaktivitäten tauschten wir die Schlussmeldung aus und dann durfte mit dem ersten Bier auf den Erfolg angestoßen werden. Gegen 18 Uhr haben wir den Grill angeheizt. Noch rechtzeitig vor dem Abend und dem drohenden Gewitter haben wir die Funkstation, die Antenne und das Stromaggregat wieder abgebaut.

Das gewaltig drohende Gewitter über den Bergen des Karwendels hat uns nur mit seinen Blitzen und seinem Grollen von der Ferne aus beunruhigt. Es zog aber ohne jegliche Gewitteraktivität an uns vorbei.

Nach einer ruhigen Nacht in der weitab gelegenen Berghütte haben wir nach einem morgendlichen Kaffee die Hütte wieder abgeschlossen und den Rückweg ins Tal, diesmal komfortabel, mit dem Geländewagen angetreten.

4.1.5 Mecklenburg-Vorpommern (V)

(3, *DL2NTE*) De Notfunk-Gruppe des DARC-Ortsverbandes Greifswald (V11) nutzt die Teilnahme am IARU-Region 1-SSB-Fieldday am ersten September-Wochenende (03.-04.09.2016) – gemeinsam mit dem Contest-Team DF5A und örtlichen Katastrophenschutz-Helfern - für ein Ausbildungswochenende zum Thema Notfunk.

5. Informationen aus dem Ausland

5.1 Einsatz des Amateurfunks bei Erdbeben in Italien

(*G0DUB* -Übersetzung: *DJ9OZ*, 6) In Folge des Erdbebens der Stärke 6,2, das am 24. August Zentral-Italien und insbesondere die Städte Amatrice and Accumuli heimsuchte und mehrere hundert Menschen getötet hat,

wurden italienische Funkamateure in die Krisenkommunikation eingebunden.

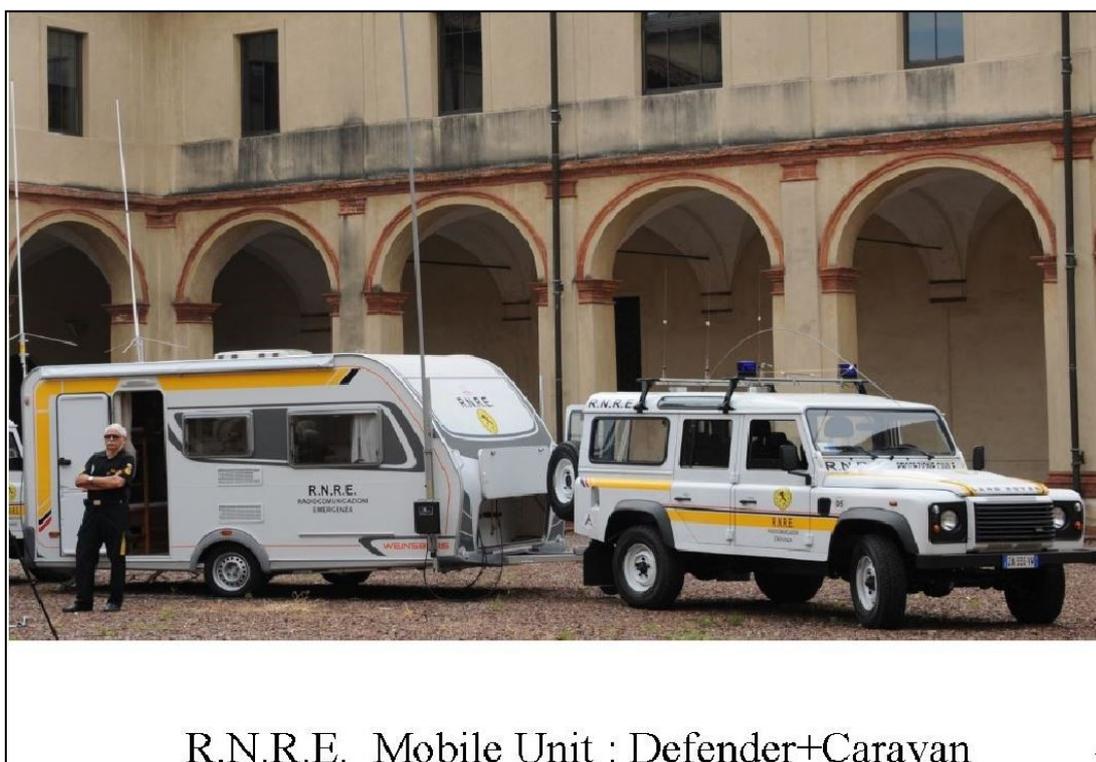


Mehrere Teams der italienischen Notfunkorganisation RNRE errichteten vor Ort ihre Anlagen.

IQ1HR organisierte den Notfunkverkehr auf 7060 kHz.

R.N.R.E. ist seit Jahren Aussteller auf der HAM RADIO in Friedrichshafen am Bodensee.

Das Referat informierte aktuell auf der bekannten Facebook-Seite und auf der Homepage des DARC.



R.N.R.E. Mobile Unit : Defender+Caravan

5.2 YOTA-Camp 2016 in Wagrain

(DJ5KX) Mehr als 100 Jugendliche aus 27 Ländern experimentierten vom 16. – 23.07.2016 in der Natur mit Informations- und Kommunikationstechnologien.

Ort war das internationale YOTA (Youngsters On The Air) CAMP des Österreichischen Versuchssenderverbands (ÖVSV) in Wagrain (Österreich).

Für technikinteressierte Mädchen und Jungen im Alter von 15 bis 26 Jahren wurde viel geboten. So widmete sich ein Workshop dem Notfunk.

Dies ist in einem interessanten Video des ÖVSV unter <https://vimeo.com/177457557> zu sehen. Ab der Sendeminute 4:40 ist ein Kurzbericht über diesen Workshop zu sehen.

6. Sonstiges

6.1 Zivilschutzkonzept am 24.08.2016 beschlossen

(DJ5KX, 4, 5) Das Bundeskabinett hat am 24.08.2016 eine neue Konzeption „Zivile Verteidigung“ beschlossen.

6.2 Notfall-Email-System PIGATE

(DL7ATR) Auf der Webseite <http://www.pigate.net/> wird ein Notfall-Email-System für Paket Radio und Pactor (Winlink System) auf Basis des Raspberry-PI vorgestellt. Darauf machte Hans-Jürgen (DL7ATR) aufmerksam.

... soweit die aktuellen Meldungen.

Nun noch der Hinweis auf Notfunk-Runden und -Rundsprüche in Nachbarländern:

Österreich

Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 19.45 Uhr Ortszeit auf 3.643 KHz (+/- QRM). Vorloggen ab ca. 19.20 Uhr. Vor dieser Notfunkrunde findet von 18.00 bis 19.30 Uhr Ortszeit der PACTOR-Aktivitätstag auf 3616 kHz Dial USB statt

Die nächste OE-Notfunkrunde findet daher erst am 07.09.2016 statt.

Italien/Südtirol

Jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 19.45 Uhr Ortszeit auf 3.643 KHz (+/- QRM).

Nächste Notfunkrunde (96. Runde)

am Freitag, dem 07.10.2016

ab 17:00 Uhr UTC (18:00 MEZ)

auf 3.643 KHz (+/- QRM)

Vorlog ab 16:30 Uhr UTC

Wir bedanken uns bei ... für die Zusendung von Beiträgen und/oder Fotos, den Zuhörern für das Interesse und die Aufmerksamkeit und wünschen allen ein schönes Wochenende.

Nach einer kleinen Pause folgt der Bestätigungsverkehr

Weitere Link-, Bild- und Textverweise:

Link-, Bild- und Textverweise sind in runden Klammern den jeweiligen Texten vorangestellt.

- (1) <http://www.darc.de/referate/notfunk/>
- (2) <http://www.dwd.de>
- (3) Presseinformation des Landkreises Vorpommern—Greifswald vom 18.08.2016
- (4) <http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Kurzmeldungen/DE/2016/08/vorstellung-konzeption-zivile-verteidigung.html>
- (5) http://www.bbk.bund.de/SharedDocs/Kurzmeldungen/BBK/DE/2016/Neue_Konzeption_Zivile_Verteid_vorgestellt.html
- (6) <http://www.rnre.eu/>